

- 10) **Die angebliche Intoleranz der katholischen Kirchen-disciplin** beleuchtet von Augustin Egger, Bischof von St. Gallen. Einsiedeln. Benziger. 1888. S. 20. Preis M. 0.15 = 9 fr., per Dutz. M. 1 50 = 90 fr.

Der Zweck dieses vortrefflichen Schriftchens ist, nachzuweisen: a) daß die Handlungen der katholischen Kirche, welche als intolerant angegriffen werden, nicht willkürliche Acte sind, sondern sich aus unabänderlichen Grundsätzen der Kirche mit Nothwendigkeit ergeben, b) daß diese Grundsätze der Kirche mit der Vernunft und dem Naturrechte in vollkommener Uebereinstimmung stehen und nach keiner Seite hin als Rechtsverletzungen sich darstellen, c) daß jede Confession, welche mit ihrem Bekenntnisse Ernst macht, zu der gleichen Verhaltungsweise geführt wurde und noch wird, d) daß diese Grundsätze und Acte der Kirche oft von Andersgläubigen und Ungläubigen theils aus Unkenntnis, theils aus Uebelwollen ohne Grund und Berechtigung in intolerantem Sinne aufgefaßt und mißdeutet werden. Dieser Nachweis wird kurz und bündig, einfach und klar, in edler und ruhiger Sprache geliefert bei allen Punkten, die behandelt werden: Zurückweisung akatholischer Pathen, Zurückweisung von den Sacramenten, von der Ehe insbesondere, die confessionslose Schule, Kirchen und Gottesdienst, Verweigerung kirchlichen Begräbnisses, die alleinseigmachende Kirche. Die gediegene, höchst zeitgemäße Arbeit des hochw. Herrn Bischofs verdient die weiteste Verbreitung.

Passau.

Domcapitular J. B. Röhm.

- 11) **Kurze Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes** mit vorwaltender Rücksicht auf das Volksschulwesen. Von Dr. L. Kellner, Geh. Regierungs- und Schulrath. Ein Hilfsmittel für den Unterricht und zur Vorbereitung auf die durch die Allgemeinen Bestimmungen vom 15. October 1872 vorgeschriebenen Prüfungen. Neunte Auflage. Freiburg i. Br. Herder. 1889. XII. 298. M. 2. — = fl. 1.20.

Zunächst für Volksschullehrer und Seminarzöglinge bestimmt, ist diese kurze Erziehungsgeschichte auch für jeden Priester von Interesse. Nicht im trockenen Stile eines Schulbuches, was man dem Titel nach vermuthen könnte, sondern in schöner, ansprechender Form schildert uns die sachkundige Feder des Altmeisters der katholischen Pädagogen Deutschlands die gesammte Geschichte der Erziehung und des Volksunterrichtes. Mit den alten Völkern beginnend, werden wir von Jahrhundert zu Jahrhundert geführt bis in die neueste Zeit, nur die noch lebenden Pädagogen sind ausgeschlossen. Die bedeutenderen Pädagogen werden in ihrem Leben, wie es von den Zeitverhältnissen beeinflusst ist, vorgeführt; ihre Hauptschriften charakterisirt; ihre Grundsätze dargelegt; ihr Einfluss auf die Erziehung und ihre Erfolge geschildert und mit früheren Zeiten verglichen. Das Alles geschieht zwar kurz, aber doch so ausgiebig, daß der Leser besonders durch die vielen